

Klima- und Energie-Modellregion

KEM NATURPARK GESCHRIEBENSTEIN

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	ENERGIE KOMPASS BURGENLAND: NATURPARK GESCHRIEBENSTEIN
Geschäftszahl der KEM	B287562
Trägerorganisation, Rechtsform	Kooperation von Gemeinden/Gebietskörperschaft
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	j Naturpark Geschriebenstein
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 9.062 Die Gemeindegebiete erstrecken sich über zwei politische Bezirke: Bernstein, Markt Neuhodis, Rechnitz sowie Unterkohlstätten liegen im Bezirk Oberwart, Lockenhaus liegt im Bezirk Oberpullendorf. Die Topographie der Region „Naturpark Geschriebenstein“ ist geprägt vom Günser Gebirge, welches mit dem Geschriebenstein die höchste Erhebung im Burgenland aufweist. Die hügelige Landschaft um Lockenhaus befindet sich im größten zusammenhängenden Waldgebiet im Osten Österreichs.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	http://green-consulting.at/kem-naturpark-geschriebenstein
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Hauptplatz 10 7442 Lockenhaus
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Mo- dellregions-Manager/in:	DI(FH) Christian Pinter pinter@green-consulting.at 0660 46 29 56 3 TBL Pinkafeld Steuerungs- und Regelungstechnik, FH Pinkafeld Energie- und Umweltmanagement, Interner Umweltauditor, Abfallbeauftragter, CMC - Lehrgang, Ext. Energieberater Burgenl. Energieagentur, Ext. Innovationsmanager BIC, Ext. Energieberater WK Burgenland Tourismus
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 Werkvertrag mit der Projektträger /selbständig
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.03.2017

Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)

Fr. DI Marion Schönfeldinger Forschung Burgenland

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Energie- und klimapolitische Vision der Modellregion aus USK:

Auf Basis des Umsetzungskonzepts der KEM soll im Rahmen des Projekts eine energetische Nachhaltigkeit in den Sektoren Energiebereitstellung und Mobilität erreicht werden. Dabei soll nicht nur der regionale Energiebedarf gedeckt werden, sondern die Region Naturpark Geschriebenstein hin zu einer EnergieAutark-Region unterstützt werden. Nachfolgend werden energiepolitische Visionen dargestellt, welche durch den Impuls des zugrunde liegenden Projektes verwirklicht werden sollen.

- Vision der mittelfristigen bilanziellen Autarkie:
Mittelfristig soll über dieses Projekt eine energetische Autarkie erreicht werden (< 10 Jahre). Der Anspruch der Selbstversorgung bezieht sich auf eine bilanzielle Betrachtung, da bestimmte bzw. alle Energieträger und Nutzenergieformen nicht sinnvoll regional bereitgestellt werden können (vgl. Abschnitt 4).
- Vision der langfristigen Etablierung einer PLUSEnergie-Region:
Langfristig (> 10 Jahre) soll die Modellregion zu einer Plusenergieregion entwickelt werden. Dies würde die schlechte, regionale Wirtschaftssituation verbessern, indem regionale Wertschöpfung und vor allem auch höher qualifizierte Arbeitsplätze geschaffen werden können.

Übergeordnete Ziele in der Weiterführungsphase:

- Stärkung des Ökotourismus im Naturpark Geschriebenstein
- Intensivierung der Nutzung land- und forstwirt. Biomasse
- Verstärkte Anwendung alternativer Antriebssysteme (Biomethan, E-Mobilität, E-Bike-Verleih)
- Schaffung der erforderlichen Ökomobilitätsinfrastruktur
- Verstärkter Einsatz von Photovoltaik zur Erhöhung der regionalen Stromproduktion
- BürgerInnenbeteiligung
- Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung
- Steigerung der Energieeffizienz in der Region
- Abgestimmtes Klimaschutz-Maßnahmenpaket

Spezifische Situation der KEM Naturpark Geschriebenstein:

Aufgrund des Naturparks mit seiner einzigartigen Landschaft und der guten vorhandenen touristischen Infrastruktur z.B. Rad- und Wanderwege, ist die Region ein beliebtes Ausflugs- und Urlaubsziel. Daraus ergibt sich die Möglichkeit die Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Energieversorgung touristisch zu vermarkten. Die in der Region vorhandene Bereitwilligkeit innovative Schritte im Bereich der erneuerbaren Energien zu setzen, bildet eine wesentliche Säule der Klima- und Energiemodellregion. Darüber hinaus verfügt die Region über ein hervorragendes Ressourcenpotential an erneuerbaren Energieträgern (insbesondere Biomasse, Photovoltaik, Windenergie und Ökomobilität), bei gleichzeitig hohem Potential für Energieeffizienzsteigerungsmaßnahmen, vor allem in den Bereichen Strom und Wärme

Beschreibung der Fokussierung der KEM in der Weiterführung

Die Ausrichtung des gegenständlichen Vorhabens orientiert sich, wie oben ausgeführt, an den örtlichen Gegebenheiten und Rahmenbedingungen, sowie an den bisherigen Erkenntnissen aus den beiden Umsetzungsjahren:

Nachfolgend werden beispielhaft Maßnahmen aufgelistet, die im Rahmen der Weiterführung verfolgt werden:

ENERGIEEFFIZIENZ/ENERGIESPAREN:

- Thermische Gebäudesanierung im kommunalen Bereich
- Leuchtmitteltausch (LED)

ENERGIEVERSORGUNG:

- Weiterer Ausbau der Nahwärmeversorgung (Netzverdichtung)
- Energieholzgewinnung auf Kurzumtriebsflächen

- Heizungsumstellung in öffentlichen Einrichtungen
- Errichtung von PV – Systemen (inkl. Bürgerbeteiligung)

ÖKOMOBILITÄT:

- Forcierung von E – Mobilität (Fahrzeuge, Infra...etc.)
- Einführung u Betrieb eines E-Bike-Verleih-Systems sowie einer entsprechenden Infrastruktur mit Ausrichtung auf den Naturpark- Tourismus

TOURISMUS UND WIRTSCHAFT:

- Weiterführung der Einkaufsgemeinschaft für alternative Energiesysteme
- Durchführung einer „Ökologisierung“ von regionalen Betrieben
- Errichtung sichtbarer, öffentlich- wirksamer alternativer Energieanlagen
- Ökologische Land- und Forstwirtschaft

BEGLEITMAßNAHMEN & ÖFFENTLICHKEIT:

- öffentliche Informationsveranstaltungen zu Themenschwerpunkten, Workshops etc.
- Organisation und Abhaltung weiterer Tage der Ökomobilität
- Energie,- Förderberatungen etc. von privaten Haushalten und Betrieben

Nachfolgend erfolgt eine Auflistung der Ziele, die im Rahmen der Weiterführung verfolgt werden:

- Mindestens 2 öffentlichen Einrichtungen wurden thermisch saniert
- Umstellung Beleuchtung auf energiesparende Systeme (mind. 100 Lichtpunkte)
- Regional vorhandenes Biomassepotential ist besser aufgeschlossen
- Energieholzgewinnung auf landwirtschaftlichen Kurzumtriebsflächen ist um 50% erweitert
- Reduktion fossiler Energieträger zur Wärmebereitstellung um mehr als 10 %
- Weitere Photovoltaikanlagen sind installiert
- Bürgerbeteiligungssysteme sind umgesetzt (thematisch offen)
- Die Anzahl an Biomethan-kompatiblen Fahrzeugen wurde um 10% erhöht
- Die Anzahl von Elektro-Fahrzeugen wurde um 10% erhöht
- Die Anzahl der Ladeinfrastruktur wurde um 50% erhöht
- Tag der Ökomobilität (jährlich)
- E-Carsharing wurde eingeführt
- E-Bike-Verleih-System ist eingerichtet und in Betrieb
- In mind. 5 regionalen Betrieben sind „Ökologisierungsmaßnahmen“ umgesetzt
- Vernetzungsworkshops mit reg. Akteuren (mind. 3)
- Öffentliche Informationsveranstaltungen (mind. 9)
- Planungs- und Evaluierungsworkshops sind durchgeführt.
- Modellregionshomepage online
- Auf den Gemeinde- und den touristischen Homepages wird laufend über den aktuellen Projektstatus informiert.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Als Projektträger der KEM Naturpark Geschriebenstein fungiert die Mitgliedsgemeinde Lockenhaus. Bei der KEM Naturpark Geschriebenstein handelt es sich um eine Gemeindekooperation von 5 KEM Gemeinden (Lockenhaus, Markt Neuhodis, Bernstein, Unterkohlstätten und Rechnitz). Daher sind die politischen Vertreter der teilnehmenden Gemeinden die erste Akteursgruppe die an der KEM aktiv beteiligt waren.

Bereits in der 1. Phase des KEM Naturpark Geschriebenstein (2013 – 2016) wurden im Rahmen der Einreichung wiederum Betriebe, Bildungseinrichtungen der Region und sonstige Akteure (Vereine etc.)

als wichtige Akteursgruppe eingebunden. An der Klimaschulenausschreibung 2018 konnte das Konsortium bereits erfolgreich einen Antrag stellen.

In der KEM wird der Bottom-up-Ansatz verfolgt, welcher sämtliche relevanten, regionalen Stakeholder in das Projekt integriert. Daher wurden für die Umsetzung der Aktivitäten alle 5 Gemeinden, die Unternehmenspartner (inkl. lokale Leitbetriebe), Intermediären, Interessensgruppen und ExpertInnen einbezogen.

Integration neuer Akteure in die Bereiche „Energie / Klimaschutz“: Das der Klima- und Energiemodellregion zugrundeliegende Konzept der Forcierung alternativer Technologien auf Basis erneuerbarer Energieträger beinhaltet als wesentlichen Teil die Mobilisierung der Bevölkerung und involvierter Organisationen. Bereits von Beginn an wurde auf die Beteiligung regionaler Akteure in diesen Bereich, sowohl auf kommunaler Ebene (Öffentliche Einrichtungen), als auch auf privater und gewerblicher Ebene besonderes Augenmerk gelegt. Im Zuge der Umsetzungsaktivitäten konnten in der 1. Weiterführungsphase weitere Akteure gewonnen und nachhaltige Kooperationen geschlossen werden:

- Tourismusbüro Naturpark Geschriebenstein
- Handwerksbetriebe der Region (Elektriker, Installateure)
- Sportvereine
- Leader Südburgenland plus
- Landwirtschaftskammer
- Bildungseinrichtungen
- Tourismus- und Freizeitbetriebe – hier vor allem die Speedarena, RaceClub
- Wohnbauträger
- Regionale Betriebe (Produktionsbetriebe Landwirtschaft, Verarbeitungs- und Handelsbetriebe)
- Landeseinrichtungen – (Mobilitätszentrale | Gesamtverkehrskoordination | Energie Burgenland | Büro LH | Forschung Burgenland)
- Medien
- Regionale Bevölkerung
- Fahrzeughersteller (Graf Carello)
- Lichttechnikhersteller (SWARCO Futurit)
- Ladeinfrastruktur (SWARCO)

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Die Darstellung des Umsetzungsstandes wird nachfolgend anhand der im Leistungsverzeichnis verwendeten Nummerierung, sowie der Maßnahmenbeschreibung des Weiterführungsantrages.

Maßnahme Nummer:	AP 1	
Titel der Maßnahme:	Thermische Gebäudesanierung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> Informationsveranstaltungen (jährlich) Beratungenleistungen mind. 2 öffentliche Gebäude sind saniert Dokumentation Öffentlichkeitsarbeit 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	1.1 Informationsveranstaltung	67%
	1.2 Umsetzungsprojekte betreut	50%
	1.3 Maßnahmen umgesetzt	50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Vorfeld der Gemeindetermine zur Projektkoordination wurden im Rahmen von internen Informationsveranstaltungen (Projektpartnern) die Schwerpunkte der Weiterführungsphase diskutiert um entsprechende gemeindeübergreifende Synergieeffekte identifizieren und Vorgangsweisen zur Realisierung dieser Effekte zu erarbeiten.</p> <p>Die Sensibilisierung der Gemeinden erfolgte aufgrund meist schwieriger gemeinsamer Terminvereinbarung in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen vor Ort.</p> <p>Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p>1. Infoveranstaltung April 2017, Gemeindeamt Lockenhaus Gastvortragende: Arch DI Dr. Daniela Filipovitsch-Flasch</p> <p>2. Infoveranstaltung Feb 2018, Gemeinde Markt Neuhodis Gastvortragende: Arch DI Dr. Daniela Filipovitsch-Flasch BM DI(FH) Michael Dobrovits</p> <p>In der Gemeinde Lockenhaus wurden bereits in der vorhergehenden Umsetzungsphasen gemeinsam mit dem MRM Vorarbeiten zur Realisierung eines Sanierungsvorhabens durchgeführt (Projektentwicklung Finanzierung Förderungen etc.).</p> <p>Im Rahmen der 1. Weiterführungsphase konnte nun mit der Umsetzung der thermischen Teilsanierung der NMS Lockenhaus begonnen werden. Das MRM unterstützte das Vorhaben durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> Durchführung von Untersuchungen bzgl. thermischer Zustand Sanierungsobjekt (NMS Lockenhaus) Durchführung von Beratungsleistungen (NMS Lockenhaus, Gemeinde Lockenhaus) Begleitung der Umsetzung therm. Sanierung & Zu- und Umbau Laufende Projektbesprechungen mit den politischen VertreterInnen und StakeholderInnen der KEM, Durchführung von Evaluierungen betreffend Projektfortschritt Laufende Kontrolle der Kosten, des verfügbaren Budgets und der Zielverfolgung durch den KEM MRM Abstimmung der einzelnen Arbeitspakete mit den betroffenen StakeholderInnen und politischen VertreterInnen der KEM Gemeinden. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen sowie Gestaltung und Verbreitung der Sanierungsaktivitäten • Dokumentation & Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit <p>Darüber hinaus wurden entsprechende Vernetzungsworkshops mit der FHS Burgenland (Studenten) während der Sanierungsphase Vor-Ort abgehalten, um einerseits die vorhandene Expertise der FHS Burgenland für das Sanierungsvorhaben zu nutzen und andererseits um etwaige bauliche Hemmnisse hintanzuhalten.</p> <p>In laufenden Besprechungen mit den Gemeinden werden weiterhin Potentiale für neue Umsetzungsprojekte ausgelotet und auf deren Umsetzbarkeit (techn. finanziell) überprüft. Ergänzende Beratungen (Förderungen etc.) werden aus den jeweiligen APs bedient. Bislang konnten zwar Umsetzungsobjekte identifiziert werden, jedoch keine weitere Umsetzung, zumeist aus finanziellen Gründen, erzielt werden.</p> <p>Zusammenfassend konnten in der 1. Weiterführungsphase die Informationsverbreitung, die Umsetzungsberatung sowie die Begleitung der Umsetzung (Thermische Sanierung NMS Lockenhaus) durchgeführt werden. Darüber hinaus konnten entsprechende Vernetzungsworkshops mit reg. Akteuren (Planer, Ausführende etc.) sowie Bildungseinrichtungen (FHS Burgenland NMS Lockenhaus Forschung Burgenland Pädagogische Hochschule Bgld) durchgeführt und private Sanierungstätigkeiten forciert (4 private Umsetzungen - VWS-Fassaden 2 Fenstertausch + Dämmung oberste Geschossdecke) werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 2
Titel der Maßnahme:	Energieeffizienzmaßnahmen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Infoveranstaltungen (jährlich) Umrüstung von 100 Lichtpunkten Ökologisierungsmassnahmen in mind 5 Betrieben
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2.1 Informationstransfer durchgeführt 67% 2.2 Umsetzungsprojekte betreut 67% 2.3 Maßnahmen umgesetzt 67%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Sensibilisierung der Gemeinden erfolgte aufgrund meist schwieriger gemeinsamer Terminvereinbarung in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen vor Ort. Darüber hinaus wurde diese Thematik durch das MRM arbeitspaketübergreifend stets mitberücksichtigt.</p> <p>Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p>Um bei diesem sich schnell entwickelnden Bereich auf dem Laufenden zu bleiben wurden Workshops mit den reg. Marktakteuren gehalten und die jeweiligen Updates in der Region kommuniziert.</p> <p>Informationsveranstaltungen</p> <p><u>Okt 2017 im Gemeindeamt Lockenhaus</u> Gastvertragender Ing. Michael Mayer (Energie Burgenland)</p>

	<p>Hocheffizienzumwälzpumpe</p> <p>Feb 2018 in der Gemeinde Rechnitz (RaceClub) Gastvortragende: Erich Slowak (SWARCO FUTURIT) – Licht der Zukunft! DI(FH) Walter Holzer (Wärme & Service Energie Burgenland) – LED-Technologie in der Praxis Ing. Mario Heinrich (Energie Burgenland) – Präsentation der LED - Aktion</p> <p>In der ersten Weiterführungsperiode (03.2017 – 08.2018) wurde in der Gemeinde Rechnitz die Umrüstung von insgesamt 6 Straßenzügen mit 52 Lichtpunkten auf LED – Technologie projektiert und umgesetzt. In der Gemeinde Lockenhaus wurden im Rahmen von Ersatzmaßnahmen bislang zusätzlich 8 Lichtpunkte auf LED – Technologie umgerüstet. Auch in der Gemeinde Bernstein sind die Vorbereitungsarbeiten für die Umrüstung von insgesamt 40 Lichtpunkten im finalen Stadium. Der Beginn der Realisierung wird noch für 2018 erwartet, die Fertigstellung mit Sommer 2019.</p> <p>Zusammenfassend konnten bislang insgesamt 60 Lichtpunkte auf energieeffiziente LED – Technologie umgerüstet werden. Darüber hinaus konnten bislang Ökologisierungsmaßnahmen in 3 Betrieben mit insgesamt 100 Lichtpunkten (Innenbeleuchtung) durchgeführt werden. Zur Unterstützung dieses Arbeitspaketes wurden im AP 7 (Einkaufsgemeinschaft) entsprechende Aktionen (Hocheffizienzumwälzpumpe, LEDs) erarbeitet. Dadurch konnten weitere 300 Lichtpunkte in der Region auf energieeffiziente LED – Technologie umgerüstet werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 3						
Titel der Maßnahme:	Bewusstseinsbildung Schulen & KIGA						
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Kontaktaufnahme mit Schulen & Kindergärten Maßnahmen erarbeiten und Einsatzmöglichkeiten identifizieren Maßnahmen durchführen (mind. 2 Bewusstseinsbildungsmaßnahmen) Öffentlichkeitsarbeit Dokumentation						
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table> <tr> <td>3.1 Maßnahmen erarbeitet</td> <td>67%</td> </tr> <tr> <td>3.2 Umsetzungsprojekte betreut</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>3.3 Maßnahme umgesetzt</td> <td>50%</td> </tr> </table>	3.1 Maßnahmen erarbeitet	67%	3.2 Umsetzungsprojekte betreut	50%	3.3 Maßnahme umgesetzt	50%
3.1 Maßnahmen erarbeitet	67%						
3.2 Umsetzungsprojekte betreut	50%						
3.3 Maßnahme umgesetzt	50%						
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Zu Beginn der Weiterführungsphase wurde mit den Schulen und Kindergärten Kontakt aufgenommen und in Infoveranstaltungen mit dem Lehrkörper die Klima- und Energiemodellregion mit den Schwerpunkten der Weiterführungsphase präsentiert sowie entsprechende Kooperations- bzw. Anknüpfungspunkte analysiert. Basierend auf den Ergebnissen dieses Abstimmungsprozesses wurde mit entsprechenden reg. Akteuren und „Treibern“ entsprechende Netzwerkaktivitäten aufgebaut, um die Realisierung der identifizierten Kooperationsansätze voranzutreiben.</p> <p>Im April 2017 startete der Verein CONNECT in Kooperation mit dem MRM und weiteren Projektpartnern (Pädagogische Hochschule FHS Bgld) ein Bewusstseinsbildungsprojekt in der NMS Lockenhaus mit dem Schwerpunkt Energieeffizienz. Im Rahmen dieses Projektes erfuhren die Schüler der NMS Lockenhaus nicht nur wissenswertes über das Energiesparen, sondern konnten im Rahmen von Ausflügen auch die Laboreinrichtungen der FH für Experimente</p>						

	<p>nutzen. Im Rahmen dieses Know-how-Transfers (Studenten an Schüler) wurde ein Studentenwettbewerb zur Konzeptionierung eines alternativen Energiebereitstellungssystems für die NMS Lockenhaus durch den Verein CONNECT gestartet, welcher im Rahmen der jeweiligen APs (2,4,6,9,14,15) ergänzend durch die Expertise des MRM unterstützt wurde. Der Verein CONNECT konnte einen Sponsor für den Studentenwettbewerb gewinnen, welcher eine Studienreise im Wert von € 3.000,-- für das Siegerkonzept sponserte. Den Abschluss dieses Projektes bildete eine Abschlussveranstaltung Ende Februar 2018 mit Jurysitzung und der Bekanntgabe des Siegerkonzepts.</p> <p>Informationsveranstaltung April 2017 Kick-off Schulprojekt Living Lab – NMS Lockenhaus</p> <p>Informationsveranstaltung Feb 2018 Ergebnisse des Schulprojektes sowie die Präsentation der Studentenkonzpte</p> <p>Zusammenfassend konnten in der 1. Weiterführungsphase die relevanten Informationen dieses APs in die Region getragen, Umsetzungsprojekte entwickelt und unterstützt, sowie die Realisierung begleitet werden. Die Akquise von Folgeprojekten wird dzt. seitens MRM durchgeführt.</p> <p>Darüber hinaus ergab sich aus den bisherigen Tätigkeiten eine Projekteinreichung der NMS Rechnitz, VS Rechnitz und der NMS Lockenhaus im Rahmen der Klimaschulenausschreibung 2018, welche positiv bewertet und zur Förderung empfohlen wurde.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 4	
Titel der Maßnahme:	Elektr. Energiebereitstellung - Photovoltaik	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Infoveranstaltung „Elektrische Energieversorgung – Photovoltaik“</p> <p>Errichtung von zusätzlichen mind. 100 kWpeak an Photovoltaikanlagen</p> <p>Umsetzung von zumindest 1 innovativen Bürgerbeteiligungsprojekt</p> <p>Dokumentation & Evaluierung</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Akquise Folgeprojekte</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>4.1: Infoveranstaltung (jährlich) 67%</p> <p>4.2: Umsetzungsprojekte betreut</p> <p>100 kWpeak an Photovoltaikanlagen 100%</p> <p>1 innovativen Bürgerbeteiligungsprojekt 50%</p> <p>4.3: Maßnahmen umgesetzt 50%</p>	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Vorfeld der Gemeindetermine zur Projektkoordination wurden im Rahmen von internen Informationsveranstaltungen (Projektpartnern) die Schwerpunkte der Weiterführungsphase diskutiert um entsprechende gemeindeübergreifende Synergieeffekte identifizieren und Vorgangsweisen zur Realisierung dieser Effekte zu erarbeiten. Zu diesem Zwecke wurden mittels einer Gemeindeproujektliste die jeweiligen Vorhaben sowie deren zeitlichen Rahmen erhoben.</p>	

	<p>Durch den ständigen Kontakt mit den BgmInnen kann das MRM schnell auf sich ergebende Möglichkeiten, sowie auf geänderte Potentiale für das KEM - Projekt reagieren und beratend bei der weiteren Vorgehensweise unterstützen.</p> <p>Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p>Informationsveranstaltungen <u>Jun 2017 im GH Glavanitsch (Markt Neuhodis)</u> Gastvertragender Ing. Andreas Schneemann (Energie Kompass GmbH)</p> <p>Die 2. Informationsveranstaltung war für die Präsentation der geplanten Bürgerbeteiligungsanlage gedacht, welche jedoch nicht als Bürgerbeteiligungsanlage realisiert werden konnte und wird daher voraussichtlich im Winter 2018 durchgeführt.</p> <p>Im Rahmen von Einzelterminen in den Gemeinden wurden basierend auf den bisherigen Informationen (Verbrauchsdaten, -preise etc.) gemeinsam mit den BgmInnen mögliche Vorgehensweisen erarbeitet und entsprechende Vor-Ort-Begehungen durchgeführt.</p> <p>Im Rahmen dieser Einzelgespräche & Vor-Ort-Begehungen in den Gemeinden konnte als mögliches Umsetzungsobjekt die Kläranlage der Gemeinde Markt Neuhodis identifiziert werden. Nach entsprechenden Erhebungen wurde eine Projektierung des Objektes veranlasst, deren Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ein pos. Ergebnis auswies.</p> <p>An der Finanzierung dieser Anlage wird bislang noch gearbeitet. Es stehen mehrere Möglichkeiten bis hin zu einer Bürgerbeteiligungsanlage im Raum. Eine weitere Restriktion für die Umsetzung stellt die zukünftige Abwasseraufbereitung der Gemeinde dar, da es Überlegungen gibt eine Kooperation mit umliegenden Gemeinden einzugehen und dadurch der zukünftige Betrieb der KA nicht sichergestellt ist.</p> <p>Ein weiteres geeignetes Umsetzungsobjekt konnte in der Gemeinde Rechnitz identifiziert werden. Hierbei handelt es sich um eine gewerblich genutzte Halle mit einer Dachfläche von rd. 3.000 m². Dieses Vorhaben wurde als Bürgerbeteiligungsprojekt entwickelt, konnte aber aufgrund der sich schwierig gestaltenden Verhandlungen mit den Eigentümern des Gewerbeobjektes nicht in der geplanten Form realisiert werden. Das MRM begleitete und unterstützte das Vorhaben von der Entwicklung über die Förderabwicklung bis zur Realisierung der 393 kWpeak – Anlage. Die Beschaffung dieser PV -Anlage erfolgte über eine Sammelausschreibung 2017/2018.</p> <p>Darüber hinaus konnte privaten Häuslbauern bei ihren Überlegungen sich eine PV – Anlage anzuschaffen neben günstigeren Einkaufskonditionen auch eine objektive Beratung durch das MRM angeboten werden (AP7 & AP 14).</p> <p>Ebenso werden bei diversen Sanierungs-/Ausbau-/Umbauarbeiten an öffentlichen/halböffentlichen Gebäuden stets seitens des KEM MRM die kommunalen Entscheidungsträger über die Möglichkeit des Einsatzes von PV - Anlagen informiert.</p> <p>Zusammenfassend konnten somit während der 1. Weiterführungsphase mit Unterstützung des MRMs insgesamt mehr als 420 kWpeak an PV – Leistung realisiert und mit der Projektierung der Kläranlage Markt Neuhodis eine weitere Möglichkeit zur Realisierung der Bürgerbeteiligungsanlage geschaffen werden.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	

Maßnahme Nummer:	AP 5	
Titel der Maßnahme:	Stromspeicher für Photovoltaik	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Know-how-Transfer „Speichertechnologien“ (jährlich) Errichtung von mind. 2 Stromspeicher für PV Dokumentation & Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit Akquise Folgeprojekte	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	5.1: Know-how-Transfer erfolgt (jährlich) 5.2: Umsetzungsprojekte betreut 5.3: Maßnahmen umgesetzt	33% 50% 0%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In einem ersten Schritt erfolgte ein Basis - Know-how-Aufbau im Bereich der elektrischen Speichertechnologien um über den Stand der Technik informiert zu sein. Darüber hinaus wurde versucht ein entsprechendes Netzwerk aufzubauen, um in diesem Bereich auf dem Laufenden zu bleiben (Akteure, Hersteller etc.). In weiterer Folge wurden geeignete Umsetzungsobjekte eruiert und in erster Linie der Einsatz im EFH – Bereich identifiziert. Im öffentlichen Bereich sind die Rahmenbedingungen für einen ökonomisch sinnvollen Einsatz derzeit nicht gegeben (schlechte Ausrichtung der Dachfläche, kein Bedarf für Stromspeicher gegeben z.B. KA Rechnitz – keine Überschussenergie, Amortisationszeit etc.) Für den EFH – Bereich spricht das wachsende Bedürfnis der Bevölkerung nach Unabhängigkeit und auf Platz 2 die Notstromversorgung, wobei die derzeit rel. hohen Investitionskosten pro kWh einer Realisierung bislang entgegenstanden. Im Rahmen des Know-how-Aufbaus konnte jedoch die Tendenz der sinkenden Preise festgestellt werden, sodass entsprechende Realisierungen im Rahmen der Laufzeit durchaus als realistisch erachtet werden. Entsprechende Unsicherheiten (bei konventioneller Technologie) sind durch den drohenden Handelskrieg gegeben, sodass sich die Investitionskosten durchaus auch negativ entwickeln könnten (keine Rohstoffe in Europa). Allgemeine Informationen wurden im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Jul. 2017 in die Region getragen.</p> <p>Informationsveranstaltungen <u>Jun 2017 in der Gemeinde Markt Neuhodis</u> Gastvortragende: Ing. Andreas Schneemann (EK GmbH) Zentrum für Ökomobilität GmbH</p> <p>Die nächste Informationsveranstaltung wird für Winter 2018 vorbereitet.</p> <p>Der detailliertere Know-how-Transfer erfolgte in erster Linie in Form von Einzelgesprächen mit Umsetzungsinteressierten (aus Infoveranstaltung). Im Rahmen der Betreuung der Umsetzungsprojekte konnten 2 konkrete Projektierungen durchgeführt werden. Beide Speichervarianten liegen im Bereich von 9 kWh (1x Notstromtauglich → 5 kWheff), jedoch wurde einmal ein LiPO – Speicher und einmal ein Salzwasserspeicher angedacht.</p> <p>Die wenigen Praxiserfahrungen (Langzeitverhalten) und die teils gegenläufigen verfügbaren Informationen im Internet, die unattraktiven Förderungen und hohen Investitionskosten stellten bislang ein erhebliches Hemmnis bei der Umsetzung der Projektvorhaben dar. Derzeit analysiert das MRM Möglichkeiten zur Aufwertung der gespeicherten kWh, um die Realisierung der Projektvorhaben auf Basis der wirtschaftlichen Parameter zu ermöglichen.</p> <p><u>Zusammenfassung:</u> Der Know-how-Aufbau (Basis – Know-how) wurde durchgeführt und wird laufend aktualisiert und erweitert (Netzwerk). Der Know-how-Transfer erfolgte in</p>	

	Form von Infoveranstaltungen (allg. Informationen) bzw. in Form von Einzelgesprächen mit Umsetzungsinteressierten. Darüber hinaus konnten 2 konkrete Projektierung durchgeführt und somit die Basis für entsprechende Umsetzungen geschaffen werden. An einer Optimierung der Umsetzungsparameter wird dzt seitens MRM gearbeitet. Eine Realisierung wird noch im Rahmen der Projektlaufzeit erwartet.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 6	
Titel der Maßnahme:	Nachhaltige Wärmebereitstellung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Infoveranstaltung „Nachhaltige Wärmebereitstellung“ (jährlich) Angebot Beratungen Nachhaltige Wärmebereitstellungen: Mind. 10 Umsetzungen Öffentlichkeitsarbeit Dokumentation & Evaluierung Akquise Folgeprojekte	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	6.1: Informationsveranstaltungen 6.2: Umsetzungsprojekte betreut 6.3: Maßnahmen umgesetzt	50% 100% 100%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In einem ersten Schritt wurde Kontakt mit den reg. Akteuren (Installateure Hersteller) hergestellt, um entsprechende Kooperationsmöglichkeiten zu identifizieren. Neben dem Heizungskesseltausch bzw. den Einsatz von Wärmepumpen wurde auch die Netzverdichtung von Bestand-Nahwärmesystemen forciert und unterstützt.</p> <p>Die Informationsverbreitung erfolgte einerseits in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen vor Ort. Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p>Infoveranstaltung <u>Okt 2017 Gemeindeamt Lockenhaus</u> Gastvortragende: Ing. Michael Mayer (Wärme & Service) Ing. Andreas Renner (HERZ GmbH) Ing. Michael Mittl (Fuchs GmbH)</p> <p>Die nächste Informationsveranstaltung ist derzeit für Herbst 2018 geplant.</p> <p>Mit den teilnehmenden Gemeinden wurde die jeweils vorherrschende Wärmebereitstellungssituation analysiert und auf Ersatz bzw. auf Umstellung auf regenerative Brennstoffe diskutiert. Aufgrund der vorherrschenden Rahmenbedingungen (Anlagenalter, Stilllegungen, Platzsituation, hohe Zusatzkosten (Hydraulik) etc.) konnte jedoch bislang nur in der Gemeinde Lockenhaus eine Realisierung im öffentlichen Bereich erzielt werden. In Lockenhaus stand das MRM der Gemeinde bei der Identifizierung der neuen Wärmeversorgungsvariante der NMS Lockenhaus beratend und unterstützend zur Seite.</p> <p>Darüber hinaus findet dzt in der Gemeinde Rechnitz eine vom MRM unterstützte Netzverdichtungs-offensive statt, wobei 10 HH von Heizöl auf Fernwärme (Realisierung Steinamangerstraße) umgestellt werden. Der Projektabschluss wird mit Beginn der Heizperiode 2018 erwartet. Darüber</p>	

	hinaus konnte die Umstellung von 2 Privatanlagen von Hel auf Pelletsversorgung durch das MRM unterstützt werden. Insgesamt konnten somit bislang 12 Heizungsumstellungen zur Ökologisierung bzw. Optimierung der Wärmeversorgung realisiert werden.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 7	
Titel der Maßnahme:	Einkaufsgemeinschaft alternative Energiesysteme	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Infoveranstaltung „Einkaufsgemeinschaft“ (jährlich)</p> <p>Umsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • jährliche Sammelaktionen und -ausschreibungen <p>Öffentlichkeitsarbeit Dokumentation & Evaluierung</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>7.1: Infoveranstaltung durchgeführt (jährlich) 67%</p> <p>7.2: Umsetzungsprojekte betreut 67%</p> <p>7.3: Maßnahmen umgesetzt 67%</p> <p>jährliche Sammelaktionen und -ausschreibungen 67%</p>	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In einem ersten Schritt wurde Kontakt mit den teilnehmenden Gemeinden aufgenommen und in Form von Einzelgesprächen die geplanten Projekte zu erheben, um etwaige Synergieeffekte zu identifizieren und in weiterer Folge die entsprechenden Schritte zum Aufbau von Einkaufsgemeinschaften bzw. zur Organisationen von Sammelaktionen einleiten zu können. Diese Vorgehensweise wird jährlich wiederholt.</p> <p>Anschließend werden die relevanten Akteure kontaktiert. Neben den reg. Akteuren (Installateure, Elektrobetriebe etc.) wurde die Kooperation mit dem Landesenergieversorger der Energie Burgenland weiter ausgebaut. So konnte für KEM – Projekte der Gemeinden entsprechende Einkaufsvorteile vereinbart werden.</p> <p>Als wesentliche Bereiche zur Etablierung von Einkaufsgemeinschaften und Sammelaktionen wurden LICHT WÄRME elektr. SONNENENERGIENUTZUNG identifiziert.</p> <p>Bereits nach Genehmigung der Weiterführungsphase wurde der Erstkontakt mit dem Landesenergieversorger hergestellt. In den weiteren Monaten bis zum Start der Weiterführungsphase mit Mrz 2017 konnten die entsprechenden Kontaktpersonen in der Energie Burgenland eruiert und entsprechende Erstgespräche geführt werden (LICHT WÄRME Heizungspumpentausch etc.). Nach ersten gemeinsamen Erhebungen (Technologie Typen Preise) zeigte sich, dass die erzielten Einkaufskonditionen höher lagen, als vglbare Internetangebote, sodass der Entschluss gefasst wurde, diese Einkaufsgemeinschaft zur Erzielung besserer Einkaufskonditionen auf weitere interessierte KEMs auszuweiten (KEM Neusiedl/See KEM Leithaland). Diesbzgl. wurden entsprechende Vernetzungstreffen mit den Partner-KEMs durchgeführt und die Aktion neu aufgerollt.</p> <p>Darüber hinaus konnte mit der Fa. HERZ eine Kombiaktion für Heizungssysteme erarbeitet werden. Bei dieser Aktion erhält der Kunde beim Kauf eines Biomasseheizungssystems ein Plug & Play Klein-PV-System gratis mitgeliefert, welches rd. 320 kWh/a an Sonnenenergie für den Betrieb der Heizungsanlage bereitstellt.</p>	

	<p>Die Informationsverbreitung erfolgte einerseits in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnentermine vor Ort. Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p>Informationsveranstaltung <u>Okt 2017 Gemeindeamt Lockenhaus</u> Ing. Andreas Renner – Präsentation der Biomasseaktion</p> <p><u>Feb 2018 Gemeinde Rechnitz (RaceCLub)</u> Ing. Mario Heinrich – Präsentation der LED – Aktion DI(FH) Walter Holzer – Präsentation der Heizungspumpentauschaktion</p> <p>In der 1. Weiterführungsperiode konnten somit 4 Aktionen (Einkaufsgemeinschaften Sammelaktionen) erarbeitet und umgesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • LED – Aktion in Kooperation mit Energie Burgenland und reg. Akteuren • Heizungspumpentauschaktion in Kooperation mit Energie Burgenland und reg. Akteuren • Biomasse-Aktion gemeinsam mit Fa. HERZ • Sammelausschreibung Photovoltaik gem. mit EK GmbH <p>Im Rahmen der Bewerbung der Aktionen wurden entsprechende Flyer entwickelt, gedruckt und via Hauswurfsendung an jeden Haushalt der KEM ausgesendet. Darüber hinaus wurden die Aktionsflyer in den Gemeindeämtern der Mitgliedsgemeinden aufgelegt. Die Aktion der Fa. HERZ startete mit Okt 2017 endete mit Mrz 2018. Die Aktionen der Energie Burgenland startete mit Jahreswechsel und endete im Juni 2018.</p> <p>Die Vorbereitung der Aktionen für 2019 wird dzt durch das MRM durchgeführt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 8
Titel der Maßnahme:	Forcierung Ökomobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Informationsveranstaltung „Ökomobilität“ (jährlich)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der E – Mobilität um mind. 10% • Ausbau der biomethanbetriebenen Fahrzeuge um mind. 10% • reg. E- Fahrrad-Verleih etabliert • Dokumentation und Evaluierung • Öffentlichkeitsarbeit • Akquise Folgeprojekte

<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<table border="0"> <tr> <td>8.1: Informationsveranstaltung durchgeführt (jährlich)</td> <td>67%</td> </tr> <tr> <td>8.2: Umsetzungsprojekte betreut</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>8.3: Maßnahmen umgesetzt</td> <td>100%</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der E – Mobilität um mind. 10% • Ausbau der biomethanbetriebenen Fahrzeuge um mind. 10% • reg. E- Fahrrad-Verleih etabliert <p>Obwohl die Zielsetzung zur Erhöhung der Anzahl der Ökomobilität (Elektro & Biomethan) in der Region um 10% erreicht ist und der reg. E-Bike-Verleih etabliert werden konnte, wird seitens des KEM MRM weiterhin energisch eine weitere Forcierung der Ökomobilität vor allem im Biomethanbereich angestrebt und vorangetrieben.</p>	8.1: Informationsveranstaltung durchgeführt (jährlich)	67%	8.2: Umsetzungsprojekte betreut	100%	8.3: Maßnahmen umgesetzt	100%
8.1: Informationsveranstaltung durchgeführt (jährlich)	67%						
8.2: Umsetzungsprojekte betreut	100%						
8.3: Maßnahmen umgesetzt	100%						
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>In einem ersten Schritt wurde der Stand der Technik aktualisiert, sodass Technologiesprünge bzw. -neuerungen bei den Umsetzungen entsprechend berücksichtigt werden können. Anschließend wurde Kontakt mit den teilnehmenden Gemeinden aufgenommen und in Form von Einzelgesprächen die neuen Erkenntnisse den reg. Entscheidungsträgern nähergebracht, sowie etwaige aktuelle Umsetzungsmöglichkeiten erhoben und diskutiert.</p> <p>Darüber hinaus wurden das Netzwerk im Bereich der Ökomobilität mit neuen auch überregionalen Akteuren erweitert (Kreisel electric, Graf Carello etc.) und entsprechende Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet.</p> <p>Die Informationsverbreitung erfolgte einerseits in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen vor Ort. In persönlichen Gesprächen mit den BürgermeisterInnen/GemeinderätInnen wurde laufend seitens des MRM Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Gemeinden hier als Vorbild wirken könnten. Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p>Infoveranstaltungen in der Gemeinde Rechnitz April 2017 – KEM MRM & Zentrum für Ökomobilität GmbH Juni 2018 – KEM MRM & Graf Carello GmbH</p> <p>Im Zuge der 2. Informationsveranstaltung konnte ein Testbetrieb für die KEM – Mitgliedsgemeinden mit der Graf Carello GmbH vereinbart werden. So konnte die Gemeinde Lockenhaus einen Goupil G4 10 Tage lang im realen Einsatz testen. Ebenso hatte sich die Gemeinde Bernstein für einen Testbetrieb angemeldet und konnte das kommunale E – Fahrzeug einen 7-tägigen Testbetrieb unterziehen.</p> <p>Aufgrund der guten Rückmeldungen der Gemeinde wurde im Rahmen der KEM – Vernetzung dieses Testangebot auch an die KEM Neusiedl/See weitervermittelt.</p> <p>Ebenso konnten in der 1. Weiterführungsphase 2 zusätzliche E-Fahrzeuge (private) etabliert werden, ebenso wie 2 neue CNG – LKWs für den Biomethanbetrieb (Bestellung erfolgt). Testbetriebe von kommunalen E-Nutzfahrzeugen (Goupil G4) für die KEM - Gemeinden organisiert und durchgeführt. Unterstützung bei der Erarbeitung eines Leader-Förderantrages zur Forcierung der Biomethannutzung im ländlichen Raum. Informationsgespräche mit österr. Umrüsterunternehmen (von z.B. Diesel auf Biomethan etc.) wurden durchgeführt</p> <p>Darüber hinaus unterstützte das KEM MRM Gemeinden bei Problemen mit dem E-Fahrzeugeinsatz (E – Rollern) um die Forcierung der Ökomobilität nicht durch negative Mundpropaganda zu hemmen (Defekter E – Roller – Fehlersuche Ersatzmaßnahmen Reparaturen etc.). In Kombination mit dem AP9 (Ladeinfrastruktur) wird ergänzend versucht die Rahmenbedingungen für den verstärkten Einsatz von Ökomobilität zu schaffen. Weiter konnte in der Gemeinde Rechnitz 2017 ein neuer E-Bike-Verleih der Firma Taxi Ziegler eröffnet werden.</p>						

	Durch die Einbindung der KEM – Gemeinden in das Leaderprojekt „Zentrum für Ökomobilität 2.0“ der Zentrum für Ökomobilität GmbH wurde ein entsprechendes Folgeprojekt zur Forcierung der Ökomobilität geschaffen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 9	
Titel der Maßnahme:	Ökomobilität - Infrastruktur	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Datengrundlage erarbeitet Reg. Konzept für E – Ladeinfrastruktur erarbeiten Infoveranstaltung (jährlich) Umsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche E-Ladeinfrastruktur um 50% erhöht <p>Dokumentation & Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit Akquise Folgeprojekte</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>9.1: Reg. Konzept erarbeitet 100%</p> <p>9.2: Infoveranstaltung durchgeführt (jährlich) 67%</p> <p>9.3: Umsetzungsprojekte betreut 100%</p> <p>9.4: Maßnahmen umgesetzt 100%</p>	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Obwohl die Zielsetzung zur Erhöhung der Anzahl der E-Ladestationen in der Region um 50% erreicht ist, wird seitens des KEM MRM weiterhin energisch eine Erweiterung des E-Infrastruktur Ladenetzes angestrebt und vorangetrieben.</p> <p>In einem ersten Schritt wurde der Stand der Technik aktualisiert, sodass Technologiesprünge bzw. -neuerungen bei den Umsetzungen entsprechend Berücksichtigung finden können. Anschließend wurde Kontakt mit den teilnehmenden Gemeinden aufgenommen und in Form von Einzelgesprächen die neuen Erkenntnisse den reg. Entscheidungsträgern nähergebracht, sowie etwaige aktuelle Umsetzungsmöglichkeiten erhoben und diskutiert. Im Rahmen dieser Tätigkeiten erfolgten die Vor-Ort-Begehungen der identifizierten Standorte.</p> <p>Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus den vorherigen Umsetzungsphasen, wurden ebenso wie der aktualisierte Stand der Technik und die Ergebnisse aus den BürgermeisterInnengesprächen bei der Konzepterstellung mitberücksichtigt.</p> <p>Die Informationsverbreitung erfolgte in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen oder in internen Informationsveranstaltungen vor Ort. Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche, Beratungsgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p>Informationsveranstaltungen (Gemeinde Rechnitz – Speedarena Rechnitz) <u>April 2017</u> Gastvortragender: Energie Burgenland – DI Torda Thomas</p> <p><u>Juni 2018</u> Gastvortragender: Christian Pinter – Zentrum für Ökomobilität GmbH</p>	

	<p>Bislang konnte das reg. Konzept erstellt, die Projektentwicklung gestartet und die Projektierung (Gemeinde Lockenhaus 3 Standorte Bernstein 3 Standorte Unterkohlstätten 1 Standort) unterstützt und begleitet werden. Darüber hinaus wurde Öffentlichkeitsarbeit und Beratungstätigkeiten durchgeführt. Im Zuge des Projektmanagements wurde eine Optimierung des Konzepts zur Reduktion der Umsetzungshemmnisse (vor allem monetärer Natur) durchgeführt. Durch verstärkte Einbindung reg. Gewerbetreibender, vor allem aus dem Freizeit- und Tourismusbereich soll die Anzahl der verfügbaren Ladepunkte weiter gesteigert werden. Darüber hinaus wurden die Netzwerkaktivitäten im Bereich der Ladeinfrastruktur ausgeweitet um bei gleichbleibender Qualität günstigere Einkaufskonditionen zu erhalten. So konnte das KEM-Netzwerk um den reg. ansässigen Akteur SWARCO Futurit erweitert werden.</p> <p>Ladestation Gemeinde Bernstein Im Jahr 2017 erfolgte die Umsetzung der Ladestation in der Gemeinde Bernstein, welche auch 2017 zur Förderung eingereicht wurde. Das MRM unterstützte hierbei die Gemeinde Bernstein beginnend von der Entscheidungsfindung über Einkaufskonditionen und Umsetzung bis hin zur Abwicklung der Förderung. Die „Bewerbung“ des Ladepunktes erfolgte durch Integration der Ladestation in die Online-Plattform der Energie Burgenland. Eine weitere Öffentlichkeitsarbeit wurde durch aktive Bewerbung der Ladestation durch die Gemeinde in Form von Infoartikeln in der Gemeindezeitung.</p> <p>Gemeinde Rechnitz In der Gemeinde Rechnitz wurden durch die Energie Burgenland 2 öffentliche Ladepunkte (22 kW) errichtet und auf der E-Tanke-Plattform der Energie Burgenland zur Bewerbung aufgenommen.</p> <p>Trotz der Erreichung der gesteckten Ziele wird in der 2. Umsetzungsperiode der weitere Ausbau der Ladeinfrastruktur durch Einbindung in den Freizeit- und Tourismusbereich durch das MRM angestrebt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 10	
Titel der Maßnahme:	Ökomobilität - Tag der Ökomobilität	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Organisation der Veranstaltung (jährlicher Rhythmus)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeughersteller mind. 4/Durchführung • Hersteller E – Ladeinfrastruktur mind. 2/Durchführung • Fachvortragende Ökomobilität mind. 3/Durchführung • mind. 15 Probefahrten organisiert /Durchführung <p>Dokumentation & Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	10.1: Veranstaltung organisiert und Informationen verbreitet	67%
	10.2: Veranstaltung durchgeführt	67%
	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeughersteller mind. 4/Durchführung • Hersteller E – Ladeinfrastruktur mind. 2/Durchführung • Fachvortragende Ökomobilität mind. 3/Durchführung 	

	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 15 Probefahrten organisiert /Durchführung
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>In einem ersten Schritt wurden die Erkenntnisse aus den vorhergehenden Umsetzungsphasen, sowie der im Rahmen der APs 8,9 & 11 erarbeitete Stand der Technik in die Überlegungen der Gestaltung der Veranstaltungen einbezogen. Anschließend wurde mit der Organisation des 1. Tags der Ökomobilität der Weiterführungsphase begonnen. Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten musste festgestellt werden, dass die Nachfrage an Testfahrzeugen enorm gestiegen ist, da bei der 2. Veranstaltung, die Organisation von Testfahrzeugen für Probefahrten eine der schwierigsten Aufgaben darstellte. Nach Erarbeitung des Setups wurde mit den restlichen Koordinationstätigkeiten wie Terminkoordination Bewerbung etc. begonnen.</p> <p>Tag der Ökomobilität April 2017 Gemeinde Rechnitz (Speedarena) Gastvortragende: LRIn Mag Astrid Eisenkopf – Bgld Landesregierung DI Thomas Torda – Energie Burgenland AG Mag. Markus Rothensteiner – Verkehrskoordination Bgld DI Roman Michalek – miro-mobility GmbH DI(FH) Christian Pinter – Zentrum für Ökomobilität GmbH</p> <p><u>Fahrzeuge für Probefahrten</u> BMW i3 – BMW Kohla Strauss MB C350e - Mercedes Schranz Sissco Oxo - Zentrum f Ökomobilität VW Golf CNG - Energie Burgenland</p> <p>Aufgrund des heftigen Niederschlags konnte der E – Roller leider nicht getestet werden, jedoch konnte in den „niederschlagsfreien“ Zeiträumen 20 PkW-Testfahrten für Interessierte durchgeführt werden. Leider konnten aufgrund der vorherrschenden Wetterbedingungen die Beprobung der beiden organisierten E – Rennkarts (0-100 km/h in 3,1 sek) auf der Rennstrecke der Speedarena Rechnitz nicht durchgeführt werden.</p> <p><u>Ladeinfrastruktur:</u> KEBA - Energie Burgenland E-Zweiräder (E-Roller) - Zentrum für Ökomobilität</p> <p>2. Tag der Ökomobilität Jun 2018 Gemeinde Rechnitz (Raceclub) Gastvortragende: Ing. Michael Mayer – Energie Burgenland AG DI(FH) Christian Pinter – Zentrum für Ökomobilität GmbH Ronald Schittl – Graf Carello</p> <p><u>Fahrzeuge für Probefahrten</u> Goupil G4 – Graf Carello Carello E Transporter – Graf Carello Sissco Oxo - Zentrum f Ökomobilität VW Golf CNG - Energie Burgenland</p> <p>Bei hervorragendem Wetter konnten insgesamt rd. 25 Testfahrten organisiert werden. Gegen 15:00 Uhr wurde die Veranstaltung beendet.</p> <p><u>Ladeinfrastruktur</u> KEBA - Energie Burgenland PV - Carport - Zentrum für Ökomobilität E-Zweiräder (E-Roller) - Graf Carello</p> <p>Der nächste Tag der Ökomobilität ist für Frühjahr/Sommer 2019 geplant.</p> <p>Zusammenfassend konnten in der 1. Weiterführungsphase der KEM Naturpark Geschriebenstein rd. 45 Probefahrten, 8 Gastvortragende, 6 unterschiedliche Ökofahrzeugmarken sowie 5 Ladeinfrastrukturanbieter</p>

	für die Durchführung des Tags der Ökomobilität 2017 & 2018 organisiert werden.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 11										
Titel der Maßnahme:	E-Carsharing										
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Aufbereitung der Carsharing – Thematik Evaluierung und Identifikation des Realisierungskonzepts Informationsveranstaltung „E-Carsharing“ Carsharing – Angebot Dokumentation & Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit										
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table> <tr> <td>11.1: Grundlagen sind erarbeitet</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>• Realisierungskonzept ist erarbeitet</td> <td></td> </tr> <tr> <td>11.2: Umsetzungsprojekte betreut</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>11.3: E-Carsharing ist realisiert</td> <td>0%</td> </tr> <tr> <td>• E-Carsharing in Betrieb</td> <td></td> </tr> </table>	11.1: Grundlagen sind erarbeitet	100%	• Realisierungskonzept ist erarbeitet		11.2: Umsetzungsprojekte betreut	50%	11.3: E-Carsharing ist realisiert	0%	• E-Carsharing in Betrieb	
11.1: Grundlagen sind erarbeitet	100%										
• Realisierungskonzept ist erarbeitet											
11.2: Umsetzungsprojekte betreut	50%										
11.3: E-Carsharing ist realisiert	0%										
• E-Carsharing in Betrieb											
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In einem ersten Schritt wurden im Rahmen von Internetrecherchen die Grundlagen des E – Carsharings erarbeitet und vorhandene Erfahrungsberichte gesammelt. Basierend auf diesen Erkenntnissen wurde ein Grobkonzept zur Realisierung eines E-Carsharingmodells erarbeitet.</p> <p>Anschließend wurde Kontakt mit den teilnehmenden Gemeinden aufgenommen und in Form von Einzelgesprächen die Erkenntnisse den reg. Entscheidungsträgern nähergebracht, sowie etwaige aktuelle Umsetzungsmöglichkeiten erhoben und diskutiert.</p> <p>Nach Übermittlung der ersten Infos an die Gemeinden wurde mit reg. Akteuren in diesem Bereich Kontakt aufgenommen. Im Rahmen der Besprechungen und den verfügbaren Erkenntnissen aus bereits umgesetzten Carsharingprojekten der Energie Burgenland musste festgestellt werden, dass bei den vorherrschenden Rahmenbedingungen ein wirtschaftlicher Betrieb im ländlichen Raum nicht gegeben. Beispielsweise wurde in der nordburgenländischen Gemeinde Frauenkirchen das E-Carsharing wegen zu geringer Nachfrage (kein wirtschaftlicher Betrieb gegeben) eingestellt.</p> <p>Die Informationsverbreitung erfolgte in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen oder in internen Informationsveranstaltungen vor Ort.</p> <p>Die regionale Sensibilisierung erfolgte in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p>Infoveranstaltung April 2017 Gemeinde Rechnitz (Speedarena) Gastvortragender: DI Thomas Torda – Energie Burgenland</p> <p>Die nächste Infoveranstaltung ist für Winter 2018/Frühjahr 2019 geplant!</p> <p>Aufgrund der o.a. Rahmenbedingungen wurde eine Adaptierung des Konzepts in Richtung Elektro-Zweiräder (E-Roller), E-Nutz- und E-Kommunalfahrzeuge vorgenommen. Hierzu gab es bereits entsprechende Gespräche mit Graf</p>										

	<p>Carello bzw. der Zentrum für Ökomobilität GmbH. Erste Testbetriebe der kommunalen E-Fahrzeuge wurden im Rahmen des AP 8 – Forcierung Ökomobilität für die KEM – Gemeinden organisiert und bislang durch die Gemeinden Bernstein & Lockenhaus in Anspruch genommen. Auch im Bereich der E-Roller sind bereits reg. Erfahrungen verfügbar (2 E-Roller in der Gemeinde Rechnitz in Betrieb)</p> <p>In Kooperation mit den reg. Tourismuseinrichtungen soll in der 2. Hälfte der Weiterführungsperiode ein entsprechendes „E-Vehiclesharingmodell“ finalisiert und umgesetzt werden.</p> <p>Zusammenfassend konnte das reg. Realisierungskonzept erarbeitet und bereits in einer ersten Feedbackschleife optimiert werden. Die Umsetzung dieses Konzepts wurde durch das MRM vorangetrieben, jedoch konnte bislang keine Umsetzung durchgeführt werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 12	
Titel der Maßnahme:	Landwirtschaftliche Biomassebereitstellung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Infoveranstaltung „Landwirtschaftliche Biomasseproduktion“ (jährlich)</p> <p>Umsetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KU – Flächen um mind 50% erhöht • Biomasseressourcen in die Biomasselogistik integriert <p>Öffentlichkeitsarbeit Dokumentation & Evaluierung Akquise Folgeprojekte</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>12.1: Infoveranstaltung durchgeführt (jährlich) 67%</p> <p>12.2: Umsetzungsprojekte betreut 67%</p> <p>12.3: Maßnahmen umgesetzt 100%</p> <ul style="list-style-type: none"> • KU – Flächen um mind 50% erhöht • Biomasseressourcen in die Biomasselogistik integriert <p>Obwohl die Zielsetzung zur Erhöhung der KU-Flächen um 50% in der Region, sowie die Integration der Biomasseressourcen in die Biomasselogistik erreicht ist, wird eine weitere Forcierung dieser Thematik durch Finalisierung der Informations- und Betreuungstätigkeiten durchgeführt, um weitere Interessenten bei ihren Vorhaben unterstützen zu können.</p>	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Besonders im Fokus stand die Informationsverbreitung in der Region. In einem ersten Schritt wurde Kontakt mit den KEM - Gemeinden aufgenommen, um im Rahmen der Gemeindebesuche geeignete verfügbare Kommunalflächen zu identifizieren und gegebenenfalls diese Vor-Ort zur besichtigen. Trotz ausreichender geeigneter Kommunalflächen konnte keine verfügbare Fläche eruiert werden. Im zweiten „Anwendungsgebiet“ der KU – Bewirtschaftung, dem privaten Kleinbesitzer von landwirtschaftlichen Flächen (werden meist verpachtet) inkl. der landwirt. Grenzertragsflächen konnten Interessenten gefunden werden.</p>	

	<p>Zu diesem Zweck wurden wiederum Einzelgespräche mit den reg. Landwirten geführt, sowie Infoveranstaltungen in Form von „Feldtagen“ abgehalten. Hier wurden Informationen zur Bodenvorbereitung bzw. zur Klon- und Anlagewahl an Interessierte weitergegeben.</p> <p><u>Infoveranstaltung Feldtage Mrz 2017</u> KU – Fläche Bestand Gemeinde Rechnitz Allgemeine Infos zur Kurzumtriebsbewirtschaftung</p> <p><u>Infoveranstaltung Feldtage April 2018</u> KU – Fläche Neuanlage Gemeinde Rechnitz Allgemeine Infos zur Kurzumtriebsbewirtschaftung & Begehung Neuanlage</p> <p>Eine im Gemeindegebiet der Gemeinde Rechnitz liegende landwirtschaftliche Nutzfläche mit rd. 3.100 m² konnte im April 2017 für die KU – Bewirtschaftung gewonnen und angelegt werden. Als Pflanzmaterial wurden Pappelsteckhölzer verwendet. Die Anlage erfolgte für eine 3-jährige Rotationszeit im 4er-Dreiecksverband mit einem Abstand in der Reihe von 0,75 m und einen Reihenabstand von 0,75 m. Das MRM unterstützte dieses Vorhaben von der Feldvorbereitung (Feldaufbereitung Klonwahl Anlageform) über die Pflanzung bis hin zur Anleitung & Unterstützung bei der Anlagenpflege. Durch Einbindung der landwirtschaftlichen Biomasseproduktion in die reg. Biomasselogistik konnten 2017 bereits rd. 9 Atrö-Tonnen an KU – Material in reg. Biomasseheiz(kraft)werke geliefert werden. Auch an private Abnehmer konnten in Kleinmengen rd. 4 Atrö-Tonnen an reg. Biomasse vermittelt werden.</p> <p>Zusammenfassend konnten die Umsetzungs- und Integrationsziele dieses Arbeitspaketes vollständig erreicht werden. Die Unterstützung der Betreuung der vorhandenen KU – Flächen, sowie die weitere Informationsverbreitung stehen im Fokus der 2. Weiterführungsperiode. Die Anlage weiterer KU – Flächen wird durch das MRM weiter unterstützt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 13
Titel der Maßnahme:	Biogene Roh- und Reststoffe
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Infoveranstaltung (jährlich) <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der verwertbaren Sammelmenge um 50% (Basis: 2015 250 Atrö-Tonnen) Öffentlichkeitsarbeit Dokumentation & Evaluierung Akquise Folgeprojekte

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	13.1: Informationsveranstaltung durchgeführt (jährlich) 33% 13.2: Umsetzungsprojekte betreut 50% 13.3: Maßnahmen umgesetzt 50% • Steigerung der verwertbaren Sammelmenge um 50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Vor Beginn der Tätigkeiten dieses Arbeitspaketes wurden mehrere Koordinierungsgespräche mit dem Burgenländischen Müllverband sowie mit der Umweltdienst Burgenland GmbH abgehalten, um die Schnittstellen der MRM – Unterstützung, sowie die Abläufe in der Umsetzungsphase zu definieren. Anschließend wurde gemeinsam mit dem zuständigen Abfallberater des Burgenländischen Müllverbandes im Rahmen von Gemeindebesuchen die relevanten Informationen an die BürgermeisterInnen weitergegeben und mit den ausführenden Gemeindebediensteten Vor-Ort eine Besichtigung und falls erforderlich eine Umstrukturierung der Sammelstellen besprochen. In den Gemeinden Unterkohlstätten (Umstrukturierung) sowie in der Gemeinde Markt Neuhodis (Standortverlagerung & Neudesign) stand das MRM bei der Planung bzw. Umstrukturierung der Sammelstellen zur Verfügung.</p> <p>Um die Zuordnung der jeweiligen biogenen Abfälle zur korrekten Fraktion zu erleichtern wurden entsprechende Beschilderungen in Kooperation mit dem BMV und der KEM Thermenregion Stegersbach designt.</p> <p>Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung (Infos via Gemeindezeitungen), Einzelgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p>Informationsveranstaltung Okt 2017 Gemeindeamt Lockenhaus Präsentation des Pilotprojektes in Kooperation mit dem BMV Infos durch KEM – Management – Ablauf Materialströme Nutzen</p> <p>Die nächste Informationsveranstaltung ist für Winter 2018/Frühjahr 2019 geplant. Dort sollen die Erkenntnisse und erzielten Ergebnisse aus dem Pilotprojekt präsentiert werden.</p> <p>Darüber hinaus stand das MRM während der Sammelperiode den Gemeinden bzw. ausführenden Gemeindebediensteten bei Zuteilungsschwierigkeiten der biogenen Abfallströme beratend zur Seite und koordinierte die Aufbereitung (Festlegung der Aufbereitungsvariante) sowie den Transport und die Verwertung der verwertbaren Materialströme.</p> <p>Zusammenfassend wurden in der 1. Weiterführungsperiode die organisatorischen Tätigkeiten und Vorbereitungen durchgeführt. Die Gemeinden wurden beginnend vom Sammelstellendesign über die Festlegung der Abläufe bis hin zur Unterstützung bei der Sammeldurchführung und der Organisation der Aufbereitung, Logistik und Verwertung der Materialien durch das MRM unterstützt. Somit konnten alle KEM – Gemeinden in das mit dem BMV gestartete Pilotprojekt aufgenommen werden, sowie 2 Gemeinden beim Design der Sammelstelle fachlich unterstützt werden. Als Folgeprojekt wurde die Initiative auf den gesamten politischen Bezirk Oberwart ausgedehnt.</p> <p>Bislang konnten, aufgrund des ungünstigen Wetters während der Vegetationsperiode (Dürre, Starkregen etc.) nur rd. 175 Atro-Tonnen an Material einer ökologisch und ökonomisch sinnvollen Verwertung zugeführt werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	

Maßnahme Nummer:	AP 14	
Titel der Maßnahme:	Energieberatung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Infoveranstaltung (jährlich) Umsetzungen: mind. 50 Energieberatungen Dokumentation & Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	14.1: Infoveranstaltung durchgeführt (jährlich) 14.2: Maßnahmen durchgeführt mind. 50 Energieberatungen	67% 50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Nach Abschluss der organisatorischen Tätigkeiten zu Projektstart wurde als erste MRM – Tätigkeit die Beratungsleistungen (Energie- und Förderberatung AP 14 & AP 15) angeboten. Seitens des MRM werden seit Mrz 2017 während der Bürozeiten (Mo – Fr 08:00 - 10:00) Energieberatungen angeboten und durchgeführt. Die Beratungsleistungen reichen von Technologieberatung (Wahl Heizungssystem etc.) über Vor-Ort-Begehungen zur Klärung der techn. Umsetzbarkeit bis hin zur Unterstützung bei der Angebotseinholung.</p> <p>Die Informationsverbreitung erfolgte zunächst in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen sowie in internen Informationsveranstaltungen vor Ort. Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche, Beratungsgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p>Auftaktveranstaltung Mrz 2017 Gemeindeamt Bernstein Infos zur Weiterführungsphase u zu den dzt MRM - Angeboten</p> <p>Infoveranstaltung Jun 2018 Gemeinde Rechnitz (RaceClub) Status Weiterführungsphase und MRM - Angebote</p> <p>Die nächste Infoveranstaltung ist für Sommer 2019 geplant</p> <p>Im Rahmen der Büroöffnungszeiten besteht nunmehr seit Mrz 2017 für die StakeholderInnen der Region die Möglichkeit, dieses Service in Anspruch zu nehmen. Während der Durchführung des APs wurde festgestellt, dass die Büroöffnungszeiten nicht ausreichend sind, sodass die Inanspruchnahme dieser Beratungsleistung auch außerhalb der Bürozeiten nach telefonischer Terminvereinbarung seitens MRM ermöglicht wurde.</p> <p>Neben den Kommunen wurde dieses Angebot insbesondere durch die Bevölkerung sowie vereinzelt auch durch Gewerbebetriebe in Anspruch genommen. Darüber hinaus konnte das MRM seine Expertise in mehreren reg. Projekten wie z.B. beim Studentenwettbewerb zum Energieversorgungskonzept der NMS Lockenhaus, sowie bei der Gewährleistung der Versorgungssicherheit der reg. Biomasseheiz(kraft)werke z.B. Backup mittels Biomethanversorgung einbringen.</p> <p>Zusammenfassend wurde dieses AP seit Mrz 2017 bearbeitet und insgesamt 35 Energieberatungen (Kommunen 55% Private 35% Betriebe 15%) durchgeführt.</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		

Maßnahme Nummer:	AP 15	
Titel der Maßnahme:	Förderberatung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Infoveranstaltung (jährlich) Umsetzungen: mind. 50 Förderberatungen Dokumentation & Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	15.1: Infoveranstaltung durchgeführt (jährlich) 15.2: Maßnahmen durchgeführt mind. 50 Förderberatungen	67% 50%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Nach Abschluss der organisatorischen Tätigkeiten zu Projektstart wurde als erste MRM – Tätigkeit die Beratungsleistung angeboten. Seitens des MRM werden seit Mrz 2017 während der Bürozeiten (Mo – Fr 08:00 - 10:00) Förderberatungen angeboten und durchgeführt. Die Beratungsleistungen reichen von Förderrecherchen (Bund Land etc.) über Unterstützung bei der Datensammlung für Antragsstellung bis hin zur Förderabwicklung.</p> <p>Die Informationsverbreitung erfolgte zunächst in Form von Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen bzw. im Rahmen von BürgermeisterInnenterminen sowie in internen Informationsveranstaltungen vor Ort. Weiters wird der Region laufend über verschiedene Fördermöglichkeiten informiert und aktuelle Informationsmaterialien über laufende Förderaktionen und Ausschreibungen in den Gemeindeämtern aufgelegt. Die regionale Sensibilisierung erfolgte in erster Linie wie bereits erwähnt durch Informationsbereitstellung, Einzelgespräche, Beratungsgespräche und in Form von jährlichen Informationsveranstaltungen.</p> <p>Auftaktveranstaltung Mrz 2017 Gemeindeamt Bernstein Infos zur Weiterführungsphase u zu den dzt MRM - Angeboten</p> <p>Infoveranstaltung Jul 2018 Gemeinde Rechnitz (RaceClub) MRM – Angebote & Fördermöglichkeiten (KEM, KPC, Leader, Land Burgenland etc.)</p> <p>Die nächste Infoveranstaltung ist für Sommer 2019 geplant</p> <p>Im Rahmen der Büroöffnungszeiten besteht nunmehr seit Mrz 2017 für die StakeholderInnen der Region die Möglichkeit, dieses Service in Anspruch zu nehmen. Während der Durchführung des APs wurde festgestellt, dass die Büroöffnungszeiten nicht ausreichend sind, sodass die Inanspruchnahme dieser Beratungsleistung auch außerhalb der Bürozeiten seitens MRM ermöglicht wurde. Neben den Kommunen wurde dieses Angebot insbesondere durch die Bevölkerung sowie vereinzelt auch durch Gewerbebetriebe in Anspruch genommen.</p> <p>Zusammenfassend wurde dieses AP seit Mrz 2017 bearbeitet und insgesamt 30 Förderberatungen (Kommunen 65% Private 35% Betriebe 5%) durchgeführt.</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitlel: Landwirtschaftliche Biomasseproduktion

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Naturpark Geschriebenstein

Bundesland: Burgenland

Projektkurzbeschreibung:

Das Land Burgenland nimmt im Bereich der alternativen Energien eine Vorreiterrolle in Österreich ein. Neben der intensiven Nutzung der Wind- und Sonnenenergie erfolgt vor allem die Nutzung von Biomasse zur Energieproduktion (Biomasseheiz(kraft)werke | Biogasanlagen etc.). Die Versorgung mit günstiger regional verfügbarer Biomasse steht im Fokus dieser Initiative. Im Land Burgenland liegt das jährlich nutzbare Potential an biogenen Abfällen zw. 60 – 80.000 Atrö-Tonnen. Durch Optimierung der Sammelmethode und durch das ergänzende AP – Landwirtschaftliche Biomasse, sollen einerseits die Wärme-, Stromgestehungskosten der reg. Biomasseheiz(kraft)werke reduziert und so deren wirtschaftlicher Betrieb gewährleistet werden und andererseits die Entsorgungskosten der Kommunen reduzieren bei gleichzeitiger Erhöhung der reg. Wertschöpfung. Zu diesem Zweck wurde zu Beginn der Weiterführungsphase in Kooperations- und Koordinationsgesprächen mit dem Burgenländischen Müllverband die entsprechenden Vorgehensweisen und Schnittstellen festgelegt. Mit 2017 startete die Neuauflage dieses KEM – Projektes in den KEM-Gemeinden und 2018 wurde diese Initiative auf den gesamten politischen Bezirk Oberwart ausgedehnt.

Bislang konnte in den KEM – Gemeinden der KEM Naturpark Geschriebenstein rd. 175 Atrö-Tonnen an verwertbarer holzartiger Biomasse sortenrein gesammelt, entsprechend aufbereitet und einer reg. Verwertung zugeführt.

Projektkategorie: Nachhaltige Wärmeversorgung

Ansprechperson

Name: DI (FH) Christian Pinter

E-Mail: pinter@green-consulting.at

Tel.: 0660 46 29 56 3

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

Persönliches Statement des Modellregions-Manager:

Mit dieser Initiative wird versucht durch Vernetzung diverser Bereiche (vor allem Vernetzung der Abfallwirtschaft mit der Energiewirtschaft) entsprechende positive Synergieeffekte zu generieren, welche in der Lage sind neben entsprechenden Kostenvorteilen auch nachhaltige ökologische Vorteile zu forcieren. So wird durch diese Initiative einerseits die Versorgungssicherheit der reg. Biomasseheiz(kraft)werke erhöht, die reg. Wertschöpfung gesteigert, sowie die zur Versorgung erforderliche Logistik optimiert (kurze Liefer- und Entsorgungswege) und andererseits die Gesetzeskonformität der Sammlung gewährleistet, die Entsorgungskosten der Kommunen gesenkt sowie die Einkaufskonditionen der Biomasseheiz(kraft)werke optimiert.

Bei Erfolg dieser Initiative ist ein weiterer Roll-out im Land Burgenland vorgesehen, sowohl durch Ausweitung des Umstellungsgebietes als auch durch Erweiterung der verwertbaren Materialströme (Nassfraktion in Richtung Biogasanlagen).

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Das Ziel dieser Initiative liegt in der optimalen Ausnutzung der vorhandenen reg. Ressourcen, insbesondere im Bereich der kommunalen biogenen Abfälle. Durch gezielte getrennte Sammlung der Materialströme aus dem kommunalen Bereich, sowie aus dem privaten Bereich sollen verwertbare Fraktionen geschaffen, diese dann entsprechend der vorgesehenen Verwertung aufbereitet und zum Abnehmer transportiert werden. Um entsprechende Rechtssicherheit zu erlangen und kein Konkurrenzsystem aufzubauen, wurde bereits im Vorfeld Kontakt mit den landeseigenen Betrieben (Burgenländischer Müllverband & Umweltdienst Burgenland) aufgenommen und die Durchführung der Initiative als Kooperationsprojekt gestartet. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte in Form von Einzelgesprächen mit den kommunalen Entscheidungsträgern und den ausführenden Gemeindebediensteten, sowie in Form von Infomaterialien (Infos in Gemeindezeitungen, Gemeindehomepage, Aushang etc.) und öffentlichen Informationsveranstaltungen.

Bislang konnten in den Mitgliedsgemeinden rd. 175 Atrö-Tonnen an holzartiger Biomasse an reg. Biomasseheiz(kraft)werke gesammelt, aufbereitet und verwertet werden.

Ablauf des Projekts:

Bereits in den vorangegangenen Umsetzungsphasen wurde dieses Thema behandelt. Zu Beginn der Weiterführungsphase wurden umfassende Informations- und Kooperationsgespräche mit öffentlichen Akteuren, privaten Entsorgungsbetrieben und den Kommunen geführt. Nach Abschluss der Organisations- und Koordinationstätigkeiten wurde das Pilotprojekt auf neue Beine gestellt und in Kooperation mit BMV & UDB, sowie mit einem Dienstleisternetzwerk (Aufbereitung & Logistik) gestartet. In Rahmen von Gemeindebesuchen wurden einerseits die BürgermeisterInnen über die Vorteile und die erforderlichen Maßnahmen informiert und das Interesse an einer Teilnahme abgeklärt. Im Rahmen der Vor-Ort-Begehungen wurden die vorhandenen Sammelplätze auf ihre Eignung überprüft und gegebenenfalls bei der Adaptierung der Sammelstelle unterstützt (Positionierung, Aufteilung, Fahrtrichtung, Beschilderung etc.). 2017 konnte so, dass MRM 2 KEM-Gemeinden (Unterkohlstätten & Markt Neuhodis) bei der Neuerrichtung bzw. bei der Adaptierung der Sammelstelle beraten und bei der Umsetzung unterstützt werden. Die Sensibilisierung der Bevölkerung erfolgte durch Infomaterialien (Gemeindezeitungen, Gemeindehomepage, Einzelgespräche im Rahmen der Abwicklung der getrennten Sammlung etc.). Ergänzend wurden Beschilderungen für die getrennte Erfassung der Materialströme erarbeitet und durch den BMV den teilnehmenden Gemeinden zur Verfügung gestellt. In regelmäßigen Abständen erfolgt durch das MRM eine Vor-Ort-Analyse hinsichtlich der Qualität der Sammlung sowie zur terminlichen Koordination der Aufbereitung | Logistik | Abnahme.

Nach Eruiierung der Qualität und der vorhandenen Anfallsmenge organisiert das MRM die Abnahme (Menge, Qualität, Logistikerfordernisse), basierend auf diesen Vorgaben erfolgt die Koordination der Abwicklung (Info an BMV|UDB) – Termin- und Qualitätskoordination der Aufbereitung und Logistik.

Insgesamt konnte in der 1. Weiterführungsphase rd. 175 Atrö-Tonnen an holzartiger Biomasse einer reg. Verwertung zugeführt werden.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Durch das Projekt konnten die Entsorgungskosten der Kommunen in der KEM Naturpark Geschriebenstein um rd. € 10.000,- reduziert, die Brennstoffkosten der reg. Biomasseheiz(kraft)werke im Vgl. zu konventionellem Hackgut um rd. 20% gesenkt und die reg. Wertschöpfung (Aufbereitung & Logistik) um rd. € 10.000,- erhöht werden.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Durch Verkürzung der Transportwege einerseits und der im Vgl. zur Kompostierung eingesparten CH₄ und CO₂ – Emissionen ergibt sich eine entsprechende CO₂ – Reduktion. Die Bewertung der transportbedingten CO₂ – Emissionen ist äußerst schwer abzuschätzen, da das benötigte Brennmaterial via Generallieferant aus ganz Österreich bzw. aus dem Ausland angeliefert wird. Da für die reg. Aufgebrachten Materialien ein max. Transportweg von max. 25 – 30 km angestrebt wird, kann angenommen werden, dass rd. 50% der transportbedingten CO₂ – Emissionen durch die flächendeckende Umsetzung dieses System eingespart werden können. Zusätzlich können die durch die Kompostierung unkontrolliert entweichenden Emissionen hintangehalten werden und durch den Ersatz von Waldhackgut (inkl. Bereitstellungskette → Emissionen) weitere CO₂ – Einsparungen erzielt werden. Unter ausschließlicher Bewertung des Kompostierungsersatzes konnten bislang rd. 750 kg CO₂ eingespart.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Bewusstseinsbildung in der Region | Stärkung der reg. Kreislaufwirtschaft | Steigerung des Bekanntheitsgrades der KEM Naturpark Geschriebenstein | Steigerung der reg. Wertschöpfung | monetäre Entlastung der Gemeinden | Stärkung der bgld. Biomasseheiz(kraft)werke etc.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Wie bereits erwähnt erfolgt bei entsprechenden positiven Umsetzungsergebnissen dieser Initiative deren Ausweitung auf die umliegenden Bezirke einerseits sowie eine Ausweitung der bewirtschafteten Materialströme (Nassfraktion für BGA – Nutzung) andererseits. Eine landesweite Umsetzung stellt bei entsprechendem Erfolg der Initiative das übergeordnete Ziel dar.

Motivationsfaktoren:

Senkung der kommunalen Kosten → höhere verfügbare Finanzmittel zur Umsetzung weiterer sinnvoller nachhaltiger Initiativen | Unterstützung der reg. Biomasseheiz(kraft)werke | Erhöhung der reg. Versorgungssicherheit | Steigerung der reg. Wertschöpfung | Herstellung der Gesetzeskonformität

Projektrelevante Webadresse: